Mitgl. Schöpf sagte, sie habe in der Sitzung des Unterausschusses angeregt, die Elternbeiträge zu erhöhen. Die hierdurch erzielten Einnahmen könnten zu einer Verbesserung im Bereich der Tagesbetreuung führen. Im Unterausschuss sei gesagt worden, die Bürgermeister lehnten eine Beitragserhöhung ab. Sie sehe aber nicht ein, warum der Jugendhilfeausschuss sich an Vorgaben eines solchen Gremiums gebunden sehe.

Dezernent Wagner erläuterte, dass höhere Einnahmen nicht zu einer Erhöhung der Finanzierung der Kindertagesstätten führen würden, sondern dem Jugendamtshaushalt zu Gute kämen. Selbstverständlich würden nicht die Bürgermeister, sondern der Jugendhilfeausschuss über die Satzung entscheiden. Der Jugendhilfeausschuss habe aber in der Vergangenheit immer Wert darauf gelegt, dass bei der Bemessung der Elternbeiträge auch das Votum der Bürgermeister Berücksichtigung fände. Der Ausschuss nahm den Inhalt der Vorlage zur Kenntnis.